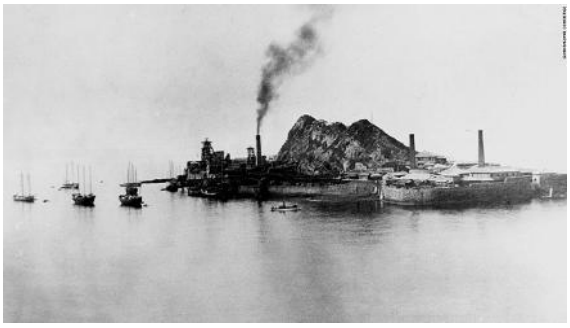
Bergbaunewsletter

39. KW 2015

Hashima – Bergbau - Geisterinsel im Pazifischen Ozean

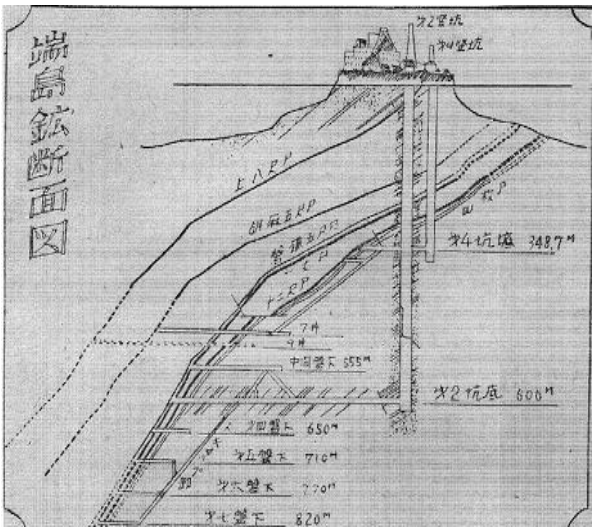
Vor gut 50 Jahren war die Insel der bevölkerungsreichste Ort auf dem Planeten. Auf einer Fläche von 3,5 Hektar lebten mehr als 5.000 Menschen. Am 20. April 1974 verließ der letzte Bewohner die Insel. Die Insel wurde wegen ihrem Aussehen auch „Schlachtschiff – Gunkanjima“ genannt.



Hashima 1925

Hashima 2014

Ab 1880 setzte in Japan die Industrialisierung ein. Die wertvollste Ressource die man hatte war Kohle. Im Jahr 1898 baute die Fa. Mitsubishi das Bergwerk Hashima. Mit den Bergen, die bei der Kohlegewinnung anfielen, wurde die Insel stetig vergrößert. (Das Bild zeigt die Originalinsel 1893 und die Vergrößerungen bis 1931). Taifune und der Pazifische Ozean holten sich immer wieder das Aufgeschüttete zurück bis Mitsubishi eine Betonmauer bauen ließ.

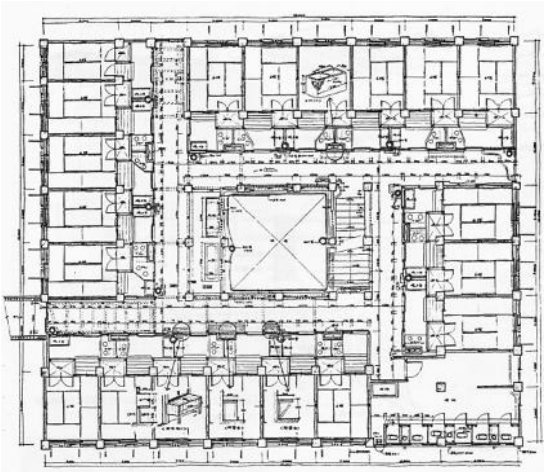


Seigerriss

Hashima von 1893 bis 1931 (Landgewinnung)

1916 wurden bereits 150.000t gefördert. Auf der Insel lebten 3.000 Menschen. Es gab 30 Wohnblöcke, ein Krankenhaus, eine Schule, einen Kindergarten, Schwimmbäder, einen Tempel, Theater, Clubs und 25 Geschäfte.

Die Wohnungen glichen einer Zelle. Der Raum mit einem Fenster hatte 10 Quadratmeter. Küche, Bad und WC waren auf den Flurgängen.



1941 förderte Das Bergwerk 450.000t Kohle. Gleichzeitig wurde ein neues, L-förmiges, neunstöckiges Gebäude mit 317 Wohnungen gebaut.

1959 lebten 5.259 Menschen auf der Insel. Dies entsprach einer Bevölkerungsdichte von 1.391 Menschen je Hektar!

Mitsubishi regierte auf Hashima mit eiserner Hand in einer Art Diktatur. Das Unternehmen garantierte den Bergleuten Arbeit, Löhne, freie Unterkunft, Wasser, Strom und saubere

Gebäude. Im Gegenzug wurden zwangsweise öffentliche Arbeiten zur Instandhaltung der Insel angeordnet.

Das Bergwerk hat in den 87 Jahren seines Bestehens 16.5 Mio.t Kohle produziert.

Wetterschacht

Schiffsverladung

Seit 2009 gibt es geführte Besichtigungen auf der Insel.

Im Jahr 2012 wurden Szenen für den James Bond Film „Skyfall“ auf der Insel gedreht!

Deutschland

Das schwedische Unternehmen Vattenfall hat potenzielle Bieter aufgefordert, Angebote für die Braunkohlekraftwerke Boxberg, Jänschwalde, Schwarze Pumpe und Lippendorf sowie für die Tagebaue Jänschwalde, Nochten, Reichwalde, Welzow-Süd und Cottbus Nord anzugeben.

Montenegro

Dreizehn Jahre nach der Stilllegung geht das Braunkohlebergwerk Berane in Sremska Mitrovica wieder in Förderung. Seit 2002 hatte das Bergwerk neun verschiedene Besitzer. Im vorigen Jahr erwarb das 2002 gegründete Unternehmen Metalfer das Bergwerk, modernisierte es komplett und nahm jetzt den dreischichtigen Betrieb auf. Aktuell sind 120 Mitarbeiter angelegt. Als technischer Partner für den Betrieb des Bergwerks wurde das slowenische Bergbauunternehmen Premognovik aus Velenje ausgewählt.

Russland

Der Kohlebergbau im ersten Halbjahr 2015

	6 Monate 2015	6 Monate 2014	Veränderung in %
Kohleproduktion gesamt in t	**175.502.000**	**167.946.000**	**104,5**
Bergwerk in t	*47.715.000*	*51.581.000*	*92,5*
Tagebau in t	*127.787.000*	*116.365.000*	*109,8*
Davon Kokskohle in t	**42.858.000**	**41.283.000**	**103,8**
Kohleaufbereitung gesamt in t	**87.348.000**	**83.488.000**	**104,6**
Aufbereitungen in t	*82.928.000*	*78.866.000*	*105,2*

Mobile Anlagen in t	*4.420.000*	*4.622.000*	*95,6*
Kohleabsatz in t	**156.139.000**	**153.026.000**	**102,0**
Inland in t	*82.945.000*	*76.220.000*	*108,8*
Export in t	*73.194.000*	*76.806.000*	*95,3*
Importe in t	**10.758.000**	**12.441.000**	**86,5**
Absatz Inland gesamt in t	**93.703.000**	**88.661.000**	**105,7**
Mitarbeiter im Bergbau / Aufbereitung	149.286	155.639	95,9
Mitarbeiter in der Förderung im Durchschnitt	**85.016**	**92.577**	**91,8**
Bergwerke	**41.525**	**47.570**	**87,3**
Tagebaue	*43.491*	*45.007*	*96,6*
Durchschnittliche monatliche Arbeitsproduktivität der Arbeit in Kohleproduktion (vierteljährlich), t	**270,2**	**255,0**	**106,0**
Bergwerk in t	*175,1*	*169,6*	*103,2*
Tagebau in t	*361,1*	*345,2*	*104,6*
Monatslohn /-gehalt Ru / EUR	42.560 / 581	39.341 / 537	108,2
Tägliche Strebförderung in t	4.241	4.299	98,7
Aus- und Vorrichtung in m	**171.000**	**194.700**	**88,3**
Abraumbewegung der Tagebaue in t	773.671.000	737.802.000	104,9

In der Region Kursk ging die größte Anlage zur Herstellung von Eisenerzpellets in Betrieb. Im Volllastbetrieb sollen jährlich 15 Mio.t Pellets produziert werden.

In der Region Murmansk hat der Konzern Severstal eine neue Brecheranlage in ihrem Eisenerztagebau in Betrieb genommen.

USA

Das Bergbauunternehmen Blackhawk Mining LLC hat einen Großteil der Bergwerke des zweimal in Insolvenz gegangenen Unternehmens Patriot Coal Corp. in der Konkursversteigerung erworben.

Usibelli, der einzige Kohletagebau Alaskas stoppte wegen der niedrigen Kohlepreise den Export. Der Tagebau beliefert jedoch weiter sieben Inlandskraftwerke und wird auch die Belegschaft nicht reduzieren. 2014 wurden 2,0 Mio.t Kohle gefördert und davon 500.000t exportiert.

Alpha Natural Resources will drei seiner untertägigen Kohlebergwerke in Dickenson County Ende November stilllegen. Betroffen sind 44, 37 und 96 Mitarbeiter der jeweiligen Bergwerke. Die Bergwerke werden von der Alpha Tochter Paramount Coal Company betrieben.

Der Bergbau- und Baumaschinenkonzern Caterpillar wird in 2016 seine Belegschaft um 4.000 reduzieren. Bis Ende 2018 könnte der Personalabbau möglicherweise bis zu 10.000 Stellen wegfallen lassen. Seit Mitte 2012 wurden bereits 31.000 Stellen gestrichen.

Australien

Im Land gibt es derzeit 50.000 verlassene Bergwerke und Tagebaue. Falls die Regierung jetzt mit der Rekultivierung Ernst macht, könnte auf die Steuerzahler ein zweistelliger Milliardenbetrag zukommen. Bei den meisten dieser Objekte ist kein Nachfolger haftbar zu machen.

Mount Morgan Gold, Silber, Kupfer

Das Surface Mining löst den konventionellen Kohleabbau in Tagebauen ab. Die New Hope Group betreibt in der Nähe des Ortes Acland (Queensland) die New Acland Coal Mine (NAC). In der anspruchsvollen Geologie des Tagebaus stehen bis zu 27, größtenteils geringmächtige Flöze an. Nach sechsmonatiger Testphase mit definierten Sollleistungen von bis zu 3.000t/h entschied sich das Unternehmen für den Kauf einer 4200 SM von Wirtgen.

Indien

Das indische Bureau of Mines (IBM) plant mit Hilfe von Satellitendaten der indischen Weltraumforschungsorganisation (ISRO) den illegalen Bergbau einzudämmen und den Bergbau reformieren zu können.

China

Das größte Bergbauunternehmen im Nordosten Chinas, die Heilongijang Longmay Mining Group Ltd. mit aktuell mehr als 240.000 Beschäftigten will innerhalb der nächsten drei Monate 100.000 Arbeitsplätze abbauen. Mit dieser Maßnahme will das Unternehmen die aufgelaufenen Schulden von 815 Mio. USD reduzieren. Das staatliche Unternehmen hat Bergwerke in Jixi, Hegang, Shunagyashan und Qitaihe. Gefördert wurden 2014 insgesamt 49 Mio.t. Jährlich werden je Mitarbeiter 250t Kohle gefördert. Der Landesdurchschnitt liegt bei 500 bis 600t/y. Ein weiteres Problem ist die Versorgung von 180.000 Rentnern mit Zusatzzahlungen zur Rente und der medizinischen Versorgung.

Japan

Japan stützt seine Energieversorgung weiterhin auf günstige Energie aus Kohle. Derzeit sind 48 Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von 23.500 MW in Planung, darunter eine steigende Anzahl von Anlagen mit weniger als 112,5 MW. Diese Anlagen fallen nicht unter die Bewertungskriterien für die Umwelt.

Vietnam

Das Red River Kohlebecken erstreckt sich über 2.100km² in den Provinzen Thai Binh, Hung Yen und Nam Dinh und verfügt über Reserven von 210 Mrd. t Kohle. Mit einem Explorationsprojekt der Vietnam National Coal Mineral Industries Holding Corp. Limited (Vinacomin) sind jetzt im Bezirk Tien Hai bis zu einer Teufe von 1.200m weitere 236 Mio.t nachgewiesen worden.

Simbabwe

Das Bergbauunternehmen Sable Mining will mit der chinesischen CITIC Group ein 600 MW Kraftwerk in Hwange bauen. Die Kohle dazu liefert der Tagebau Lubu. Derzeit werden mit kleineren Kraftwerken knapp 700 MW produziert.

Welt

Der Kraftwerkskohlepreis liegt derzeit bei 44,46 EUR/t.

Grubenunglücke

Um 38,6% sanken die tödlichen Unfälle im chinesischen Kohlebergbau in den ersten acht Monaten 2015 im Gegensatz zu 2014.

Glückauf